

Protokoll der Bürgerversammlung vom 02.09.2013 in der Schützenhalle in Heise

Anwesend waren: Marco Kück, Monika Gremke, Dieter Allers von der Gemeinde Beverstedt, Meinhard Hühnken als Ortsvorsteher, Rudolf Böttjer, Heinz und Sarah Lucht, Thorsten Nork, Heinz Georg Wittenberg, Werner Hollen, Detlef Harms, Kerstin Harms-Wrieden, Holger Schnaars, Dr. Axel Borchert, Sanne Borchert, Bernd Heißenbüttel, Wulf und Karin Schwarzat, Gerda und Uwe Teute und Heino Krumme

Um 19:34 begrüßt der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken die Anwesenden. Irene Hogrewe und Helmut Beckmann werden von ihm entschuldigt. Besonders wird Herr Dieter Allers von der Verwaltung begrüßt. Er wird zum Thema Bauerwartungsland referieren.

TOP 2 Die Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2013 wird einstimmig genehmigt.

Top 3 Bericht des Ortsvorstehers

- Die Ortstafeln zur Hollenerheide und nach Oberheise sind ausgetauscht worden und entsprechen jetzt den Wünschen der Anwohner.
- Dem Ortsvorsteher ist aufgefallen, dass einige Straßenschilder stark verdreckt sind. Vielleicht finden sich Anwohner, die die Reinigung dieser Schilder übernehmen.
- Das Gebüsch auf dem Friedhof sieht sehr wüst aus. Außerdem sind die Pfeiler am Friedhofstor marode. Hier muss unbedingt Abhilfe geschaffen werden. Frau Carstens ist informiert worden. Werner Hollen wurde deswegen angesprochen.
- Die Straßenlaterne auf dem „Hollenerkamp“ wird zurzeit von einem Privathaus aus gespeist. Die Bewohnerin dieses Hauses möchten das aber nicht mehr. Es wird derzeit geprüft, ob hier kostengünstig Abhilfe geschaffen werden kann. Eventuell kann diese Laterne von dem Einspeisekasten der benachbarten Biogasanlage aus gespeist werden.
- Das Kitagelände ist eingezäunt worden, sodass die Kinder nicht mehr eigenständig das Gelände verlassen können.
- Nachdem die Altglas- und Altkleidercontainer entfernt worden sind, sollen jetzt auch die restlichen Pflastersteine weggeräumt werden, damit der Platz in der Ortsmitte vernünftig aussieht. Die Steine werden auf Paletten am Ende der Neuen Reihe aufbewahrt.
- Am Schuldamm ist eine kranke Kastanie gefällt worden, da sie nicht zu retten war.
- In Oberheise ist auf dem Land von Erich Wittenberg ein Blühstreifen entstanden. Ralf Busch, der Pächter, hat diese Maßnahme entscheidend unterstützt.
- In Heise ist mit privatem Engagement eine Sitzgruppe entstanden. Der Ortsvorsteher bedankt sich hierfür bei Uwe Lilkendey und Heino Scheibener.
- Die Ortstafel an der Sporthalle wird von der Gemeindeverwaltung saniert.
- Die Toilette in der Heiser Schule muss saniert werden. Angebote hierfür sind eingeholt, die Arbeiten beginnen im September.
- Der Ortsvorsteher wünscht sich einen Defibrillator an der Sporthalle. Die Firma Defimed wird diesen Wunsch mit Hilfe von Sponsoren in die Tat umsetzen. Auf Nachfrage von Sanne Borchert wird erklärt, dass dieser Defibrillator durch einen Schlüsselkasten, wo die Scheibe bei Bedarf eingeschlagen wird, für jedermann zugänglich ist.
- Der Torfweg wird oft von Reitern widerrechtlich benutzt. Das blaue Gebotsschild Fußgänger / Radfahrer verbietet den Reitern die Benutzung des Weges. Dieser Umstand scheint vielen so

nicht klar zu sein. Marco Kück schlägt vor, die Beschilderung durch ein Verbotsschild zu ergänzen.

- Im September werden der „Fuchsberg“ von der Kreuzung bis ehemals Tamcke und der Wegeseitenraum auf dem „Hollenerkamp“ saniert. Der „Kamper Damm“ soll von den Anliegern, dem Ortsvorsteher und Jens Hüncken begangen werden damit Maßnahmen besprochen und in die Wege geleitet werden können.

Top 4 Bauerwartungsland

Dieter Allers von der Verwaltung erklärt die Vorgehensweise. Durch konkrete Anfragen nach Bauland muss die Gemeinde hier tätig werden. Da vorhandene Baulücken durch die Eigentümer nicht verkauft werden, müssen neue Flächen ausgewiesen werden. Eine Fläche ist Anfang Oberheise bis Zufahrt Hof Witte wo 2-3 Bauplätze entstehen können, die 2. Fläche ist „Am Felde“ wo 5-6 Bauplätze entstehen könnten. In Oberheise wird das Verfahren voraussichtlich relativ einfach ablaufen. Am Felde wird voraussichtlich schwieriger, da hier ein Bebauungsplan erstellt werden muss. Der Ortsvorsteher verliert eine Resolution vom Ortsbeirat an den Landkreis, worin um Änderung des B-Planes gebeten wird. Herr Allers erklärt, dass in den Ortsteilen pro Jahr und 1000 Einwohnern 1,5 Bauplätze ausgewiesen werden können. Das eingeleitete Verfahren wird auch bei wohlwollender Betrachtung seitens des Landkreises ca. 0,5 Jahre dauern können. Bei entsprechendem Fortschritt des Verfahrens müssen Verträge mit den Eigentümern geschlossen werden, da die Eigentümer die Kosten des Verfahrens tragen.

Nach Durchführung dieser Verfahren und nach kurzfristiger Bebauung der Flächen könnte im 3. Schritt Bauerwartungsland Ecke Schuldamm/Alte Reihe wie von Karin und Wulf Schwarzat angesprochen nachgeschoben werden.

Die nicht bebauten Grundstücke südwestlich vom Schuldamm können aus dem Bebauungsplan gestrichen werden, da sie nicht verkauft werden.

Unter dem Link:

http://www.beverstedt.de/fileadmin/user/pdfs/91_Wirtschaft/8_Baulueckenkataster/Baulueckenkataster_Hollen.pdf

kann die Karte mit den Baulücken im Internet angesehen werden. Ebenso auf der Seite www.gemeinde-hollen.de unter Aktuelles.

Top 5 Baumschutzsatzung

Die Gemeinden Lunestedt und Bokel hatten Baumschutzsatzungen, die aber durch technische Fehler in der neuen Gemeinde Beverstedt außer Kraft gesetzt wurden. Da aber in Lunestedt seit dem viele Bäume gefällt wurden, wird auf Anraten vom Umweltschutzbeauftragten Hermann Kück aus Lunestedt eine neue Satzung erarbeitet. Hierüber herrschen bei den Ratsmitgliedern unterschiedliche Meinungen.

Meinhard Hünken stellt verschiedene Möglichkeiten einer Satzung vor und lässt die Versammlung hierüber abstimmen. Mit 11 zu 8 Stimmen spricht sich die Versammlung gegen eine Baumschutzsatzung aus, da es in Hollen in der Vergangenheit zu keinerlei Schwierigkeiten gekommen ist. Dieses Votum wird der Ortsvorsteher mit in den Gemeinderat tragen.

Top 6 Anregungen/Mitteilungen

Die Lindenbäume auf dem Friedhof müssen gestutzt werden. Das dies von qualifizierten Personal mit einem Steiger durchgeführt werden muss, wird die Maßnahme an die Gemeinde verwiesen.

Holger Schnaars fragt nach Lampen für die Turnhalle. 12 Stück müssen ausgetauscht werden. Die Gemeinde arbeitet dran.

Marco Kück: In Oberheise ist bei Windstille ein großer Ast aus dem Baum gefallen. Marco hat diesen beseitigt. Es müssen mehrere Bäume ausgeästet werden. Der Bauhof soll die Bäume begutachten und entsprechend reagieren.

Weiterhin fahren in Oberheise trotz Tonnenbegrenzung viele schwere Fahrzeuge durch. Dies ist ein immer währendes Problem, was schwer abzustellen ist. Wenn möglich, sollen die Anwohner Kennzeichen der Fahrzeuge notieren und Anzeige erstatten.

Weiterhin moniert Marco die DSL-Versorgung in Oberheise. Herr Allers gibt bekannt, dass in Gebieten, wo eine ausreichende Versorgung z.B. mit LTE gegeben ist, kein weiterer Ausbau von DSL-Kabeln vorgesehen ist. Lt. Familie Teute funktioniert LTE in Oberheise sehr gut.

Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass am Sonntag, 08.09.2013 erstmals in Hollen ein Flohmarkt stattfindet und hofft auf ein gutes Gelingen.

Desweiteren appelliert er an alle Anwesenden am 22.09.2013 bei der Bundestagswahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Andere Volker müssen dafür kämpfen, ein Wahlrecht zu bekommen.

Um 21:25 Uhr schließt der Ortsvorsteher die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.